

生物研究

第 XV 卷 第 1·2 号

1971

THE LIFE STUDY

Vol. XV, Nos. 1-2

April 25, 1971

FUKUI, JAPAN

目 次

報 文

キスゲジガバチモドキの習性	南 部 敏 明 … (1)
邦産エナシエンモンバチの再検, 付, 3新種の記載(独文)	常 木 勝 次 … (8)
岐阜市金華山産ジガバチモドキの1新種(独文)	常 木 勝 次 … (16)
福井県内蜂類分布資料	羽 田 義 任 … (19)
石川県のチョウに関する新資料	武 藤 明 … (20)
キンイロコオロギバチおよびリュキウコオロギバチの通巢習性	奥 村 忠 男 … (22)
キンイロコオロギバチの終令幼虫の記載	飯 田 忠 嗣 … (26)
アナバチ科数種の新産地	伊 丹 英 雄 … (27)
台湾で採集したアナバチ科目録	羽 田 義 任 … (29)
愛知県のアナバチ科およびセイボウ科	山 田 晴 昭 … (34)
日本のホソカタムシ科(I)	佐 々 治 寛 之 … (37)
日本産ホソカタムシ科の1新種(英文)	佐 々 治 寛 之 … (43)

短 報

ホシツヤセイボウの宿主の記録	南 部 敏 明 … (7)
日本のキスジツチスガリは一新亜種	常 木 勝 次 … (18)
イラガセイボウ鱗江の玉山に生息する	奥 村 忠 男 … (27)
ムネツヤセイボウの宿主	南 部 敏 明 … (30)

研究手引

蜂類研究手引 (27) (7) エナシエンモンバチ属	常 木 勝 次 … (46)
----------------------------------	----------------

追 悼

矢野宗幹先生(御略歴、報文リスト、矢野先生と私)	常 木 勝 次 … (50)
--------------------------------	----------------

CONTENTS

Nambu, T. Biology of <i>Trypoxylon responsum hatogayuum</i> Tsuneki in Saitama Prefecture, Japan (Hym., Sphecidae)	1
Tsuneki, K. Revision der <i>Spilomena</i> -Arten Japans, mit den Beschreibungen von drei neuen Arten (Hym., Sphecidae)	8
Tsuneki, K. Eine neue Art von <i>Trypoxylon</i> aus Kinkadzan, Japan (Hym., Sphecidae)	16
Tsuneki, K. <i>Cerceris arenaria yanoi</i> sp. nov.	18
Haneda, Y. On some little known Sphecid-wasps in Fukui Prefecture	19
Taketoh, A. Notes on the butterflies of Ishikawa Prefecture	20
Okumura, T. Biology of <i>Liris aurulenta</i> F. and <i>L. deplanata binghami</i> Tsun. observed on the Island of Amami-Oshima, the Ryukyus	22
Iida, T. Description of the larva of <i>Liris deplanata binghami</i> Tsun.	26
Itami, H. New locality data on some uncommon Sphecid-wasps in Japan.	27
Haneda, Y. Sphecidae collected in Formosa in 1970.	29
Yamada, H. Fauna of Sphecidae and Chrysididae of Aichi Prefecture.	34
Sasaji, H. Tentative synopsis of the Japanese Colydiidae and Cerylonidae.	37
Sasaji, H. Description of a new <i>Cicones</i> -species in Japan (Col., Colydiidae).	43
Tsuneki, K. A guide to the study of the Japanese Hymenoptera (27), (7) Genus <i>Spilomena</i> Shuckard	44

**Revision der *Spilomena*-Arten Japans, mit den Beschreibungen
von Drei Neuen Arten (Hym., Sphecidae)**

Von K. TSUNEKI

(Biologisches Laboratorium, Universität Fukui)

邦産エナシエンモンバチの再検, 付, 3 新種の記載

常 木 勝 次

日本から新たに発見された3新種の記載をし, これらを既知2種とともに検索表にまとめた。*Spilomena* 属の概説ならびに特徴付記の検索表は本号末尾の本属の研究手引に出ているので, それを見られたい。ただし, 図は本文掲出のものを引用してある。

Bis jetzt sind nur zwei Arten von der Gattung *Spilomena* aus Japan bekannt. Im Laufe meiner neuen Untersuchung über der Biologie der rohr-nistenden solitären Wespen habe ich eine neue Art von dieser Gattung gefunden und die mit dieser zusammenhängenden Revision der Stücke in unserer Sammlung hat aufgeklärt, dass ferner zwei neue Arten von dieser Gattung der Spheciden-Fauna Japans hinzugehügt werden müssen. In diesem Bericht werden die erwähnten fünf Arten behandelt.

Bestimmungstabelle von japanischen *Spilomena*-Arten (♀)

- 1 Kopf oben spiegelglatt und stark glänzend, fast ohne Punktierung, Collare beträchtlich lang, in der Mitte fast so lang als Fühlerglied 2 (Kopf von oben gesehen: Fig. 26, nur schwach nach hinten konvergent, mit den Schläfen fast so lang als das Auge, OOD : POD=2 : 1, POD grösser als die Weite des Vorderocellus, Mittelteil des Kopfschildes breit abgeflacht, sehr seicht abgedrückt und selten vorn mit einer schwachen Längseinsenkung, Mesonotum sehr zart mikroskopisch netzrunzlig und fein zerstreut punktiert, ziemlich glänzend, am Hinterrand fast ohne Kerbstrichelchen, Schildchenquerfurche grob deutlich gekerbt, Mesopleuren poliert, Skulptur des Mittelsegmentes: Fig. 29, Pygidialfeld: Fig. 30 und 31, vom Kopf von vorn gesehen und dem Collare sieh Fig. 26 und 27; Oberkiefer, Fühler, Schulterbeulen, Flügelschuppen und Schenkelringe und Tarsen von allen Beinen rostgelb, Rest der Beine dunkelbraun). Länge 2.5-3.0 mm. Prov. Fukui (Koike) und Saitama (Chichibu) *S. laeviceps* Tsuneki, 1956
- Kopf nicht glatt und poliert, mindestens ziemlich punktiert, Collare in der Mitte weniger als so lang wie Fühlerglied 2 (Kopf von oben gesehen ziemlich stark nach hinten konvergent, von vorn nahe zu kreisrund, Mesonotum am Hinterrand mehr weniger deutlich kerbgestrichelt 2
- 2 Kopfschildmittelteil an der Scheibe abgeflacht, vorn in der Mitte deutlich längs gefurcht, Pygidialfeld schmal dreieckig abgeflacht und nur am Apikalteil eine mit den Seitenkanten begrenzten Furche vorhanden (Skulptur und Punktierung auf Scheitel und Oberstirn: Fig. 22, nicht stark und Oberfläche etwas glänzend, die auf Mesonotum: Fig. 23, stärker als auf Kopf und Oberfläche fast matt, unter 60facher Vergrösserung

* Beitrag Nr. 152 aus dem Biologischen Laboratorium, Universität Fukui, Japan.

etwas körnig erscheinend, Mikrorunzelung auf Mesopleuren sehr schwach, aber bei 60-facher Vergrößerung deutlich erkennbar, POD grösser als die Weite des Vorderocellus, siehe Fig. 1-5; Orangen- bis rostgelb: Oberkiefer, Fühler mit Ausnahme von braunem Spitzenteil, Flügelschuppen, grösster Teil der Beine; Schulterbeulen dunkelbraun und Kopfschild etwas bräunlich). Länge ca. 3 mm. Nikko (Shobugahama) und Towada

S. nikkoensis Tsuneki, sp. nov.

- Kopfschild rundlich erhebend, oft an der Scheibe abgeflacht, aber immer ohne Längsfurche, Pygidialfeld in einer schmalen Längsfurche, bis über die Mitte des Segmentes reichend 3

3 Kopfschild an der Scheibe abgeflacht, Kerbstrichelchen am Hinterrand des Mesonotums stark und deutlich, Schildchenquerfurche grob und kräftig gekerbt (Punktierung auf Scheitel und Oberstirn fein, mässig dicht, Punktzwischenräume auf Scheitel 2-3mal, auf Oberstirn 1-2mal so gross als die Punkte, Mikronetzrunzelung fast völlig fehlend, unter 60facher Vergrößerung die äusserst zarte Runzelung an Oberstirn bemerkbar, Die Punktierung und Netzrunzelung auf Mesonotum die der *nikkoensis* etwas ähnlich, aber spärlicher und schwächer - Fig. 25 - und Oberfläche stärker glänzend als bei dieser, Mesopleuren glatt und poliert, mit feinen zerstreuten Pünktchen, Abstand der Hinterocellen von einander ein wenig grösser als die Weite des Vorderocellus, Pygidialfeld in einer schmalen langen Längsfurche, an beiden Seiten mit den feinen Kanten deutlich begrenzt. Kopf von oben: Fig. 10, von vorn: Fig. 11, Kopfschild von vorn und etwas von unten: Fig. 12, Collare: Fig. 13, Mittelsegment: Fig. 14, Pygidialfeld von oben und von der Seite: Fig. 15 und 16. Schwarz, orangengelb: Oberkiefer mit Ausnahme der Spitze, Taster, Fühlerglied 1 und 2 ganz, 3-5 unten - Geissel oben braun -, Schulterbeulen, Flügelschuppen, Pygidialfeld und ganze Beine). Länge 2.5 mm. Prov. Fukui (Koike, 900 m) *S. koikensis* Tsuneki, sp. nov.

- Kopfschildmittelteil längs rundlich erhaben, Kerbstrichelchen am Hinterrand des Mesonotums nicht stark, oft sehr schwach, Schildchenquerfurche nicht oder sehr unvollständig gekerbt 4

4 Oberkiefer dunkelbraun, Abstand der Hinterocellen von einander ein wenig grösser als die Weite des Vorderocellus, Skulptur und Punktierung auf Kopf und Mesothorax fast wie bei *nikkoensis* (Fig. 22 und 23), Kerbstrichelchen am Hinterrand des Mesonotums sehr schwach, in der Mitte völlig fehlend und nur an den Seiten zart und schräg bemerkbar, Pygidialfeld: Fig. 36 und 37, sieh auch Fig. 32-35; orangengelbe Partien, mit Ausnahme von Oberkiefer und Pygidialfeld, wie bei *koikensis*, Länge ca. 3.2 mm. Nikko (1200 m) *S. japonica* Tsuneki, 1956

- Oberkiefer orangengelb, Abstand der Hinterocellen von einander deutlich kleiner als die Weite des Vorderocellus, Kopf feiner and viel spärlicher punktiert als bei *koikensis* und mit zarter und spärlicher Mikrostreifen (Fig. 24), Skulptur auf Mesonotum an der Zwischenstufe von *nikkoensis* (Fig. 23) und *koikensis* (Fig. 25), etwas näher zur letzten Art, Punktierung auf Mesopleuren feiner und dichter als bei dieser, Pygidialfeld (Fig. 20) in einer langen, schmalen Längsfurche, etwas nach vorn divergent, an den Seiten mit den feinen Kanten begrenzt. Kopf von oben: Fig. 17, von vorn: Fig. 18, Collare: Fig. 19; Färbung mit Ausnahme von Pygidialfeld wie bei *koikensis*, aber im ganzen viel

gelblicher. Länge 2.5 mm, Prov. Fukui (Shimo-utiami)

S. dedzeli Tsuneki, sp. nov.

Beschreibungen und Bemerkungen über die Arten

Spilomena nikkoensis sp. nov.

(Fig. 1-9)

♀. Länge 2.7-3.0 mm. Einige Nachträge: Oberkiefer braun, Vorderseite zum Teil gelblich, Fühlerschäfte hinten, Geissel oben und Schulterbeulen dunkelbraun, Geissel unten rostgelb, nach dem Ende hin bräunlich; von Beinen Hüften oben auch dunkelbraun und Oberseite der Schenkel bräunlich. Skulptur auf Kopf (Fig. 22) schwächer und feiner als auf Dorsalseite des Thorax (Fig. 23) einschliesslich der Schildchen und Punktierung auch spärlicher, also im ganzen die Oberfläche glänzender; Mesopleuren wie auf Kopf, aber zarter und spärlicher skulpturiert, nur knapp hinter der Epicnemialfurche kurz längsgerunzelt und matt; Skulptur auf Area dorsalis mehr weniger veränderlich, haupte Tendenz, aber, ist, dass zwei von einander ziemlich entfernte Längsrunzelkanten und einige Querrunzelkanten dazwischen vorhanden und ausser dieser Partie die Area schräg runzelstreifig, die Oberfläche zwischen den Runzelstreifen fein und unregelmässig gerunzelt; aber die Dichtigkeit und Richtung der Streifen mehr weniger abwechselnd; im Stücke aus Towada die Gestalt etwas variierend, die Quer- und Schrägstreifen sehr spärlich und unregelmässig laufend. Im Profil die Schläfe so weit als das Auge, Fühlerglied 3 fast so lang als am Ende dick, Rest der Geisselglieder etwas weiter als lang, letztes Glied so lang als die zwei vorhergehenden zusammen. Die kurze längsfurche am Apikalteil des Pygidialfeldes oft schwer zu beobachten, da gewöhnlich dort ziemlich dicht pubeszent ist. Messungen: OOD : POD : OCD* = 11 : 6 : 9, Weite des Vorderocellus relativ 4.5, OAD : WAS : IAD* = 9 : 3 : 11, IOD* oben, mitten und unten relativ 31, 36 und 33.

♂. Länge 2.5 mm. Schwarz. Elfenbeinweiss sind Oberkiefer mit Ausnahme der hellbraunen Spitze, Kopfschild mit Ausnahme vom oberen zwei Drittel des Mittelteils und gelblich-durchscheinenden Vordersaum, Seitenmakel des Gesichtes (Fig. 7) und Fühlerschäfte vorn; Taster weisslich und Schulterbeulen hinten gelb. Rostgelb: Fühlerschäfte hinten, Geisseln (oben etwas dunkler), Flügelschuppen und Beine mit Ausnahme der braunen Hinterhüften (Hinterbeine von Schenkel apikalwärts fehlend). Flügel hell, Mal und Adern braun. Kopf von oben gesehen: Fig. 6, Ocellenaufstellung etwas niedriger als das vollständige gleichseitige Dreieck, OOD : POD : OCD = 9 : 5 : 7, Weite des Vorderocellus relativ 3, Kopf von vorn gesehen: Fig. 7, Kopfschild am Mittelteil rundlich erhehend und von mitten nach oben gekielt (Fig. 8), Vorderrand mit durchscheinender, etwas gelblicher Haut gesäumt, am Mittelteil schwach rundlich eingebuchtet, die Schläfe im Profil fast so lang als das Auge; Fühlergeissel etwas moniliförmig, Glied 3 etwas kürzer als am Ende dick, 4 ein klein wenig länger als breit, Spitzenteil: Fig. 9, Pronotum: Fig. 6, Mesonotum am Hinterrand stark, dicht und verhältnismässig lang kerbgestrichnet, Schildchenquerfurche kräftig gekerbt, auf

* Oculocellar distance, Postocellar distance, Ocelloccipital distance, Oculoantennal distance, Width of antennal socket, Interantennal distance, Interocular distance.

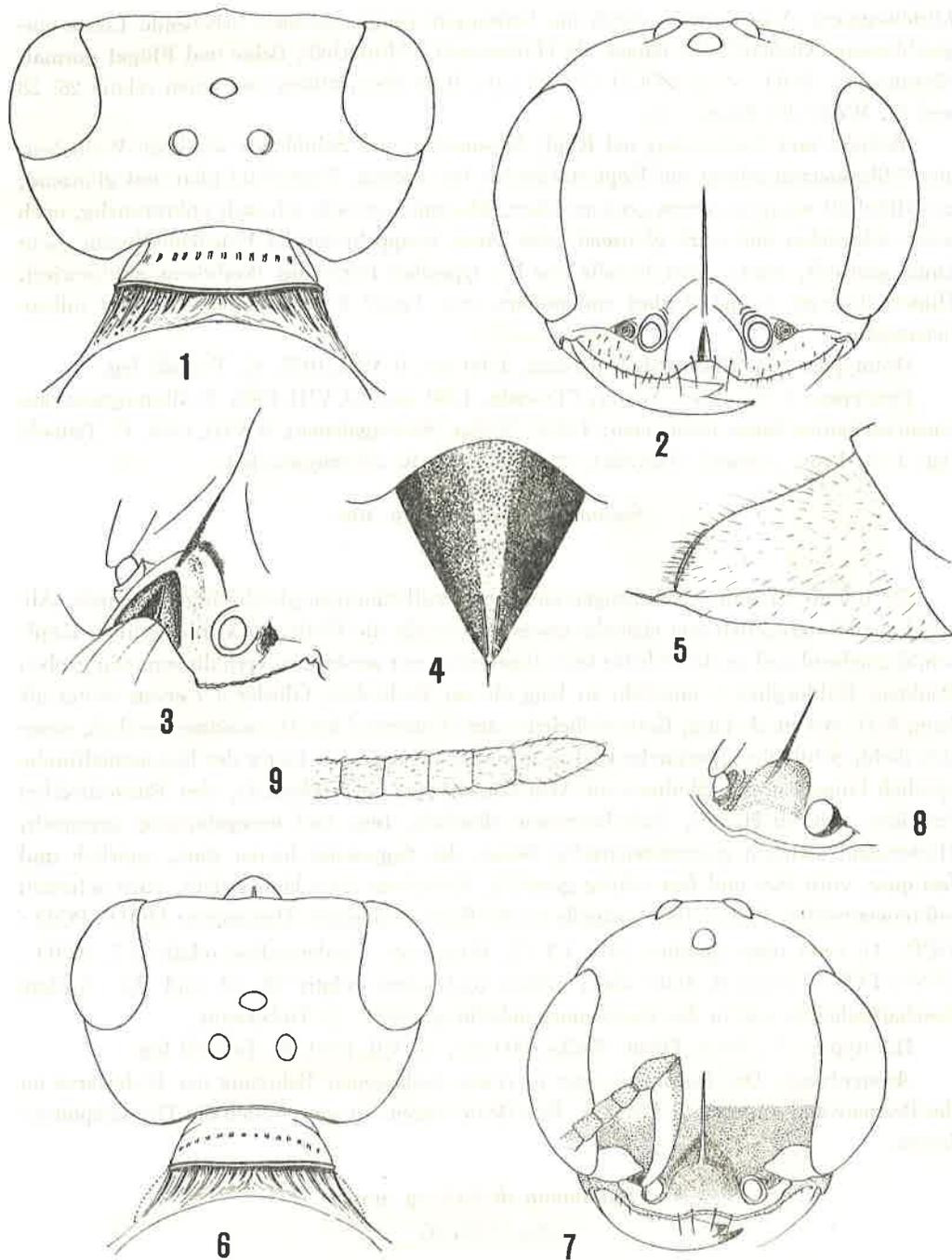


Fig. 1-9. *Spilomena nikkoensis* Tsuneki, sp. nov. 1-5, ♀; 6-9, ♂.
 1 und 6, Kopf und Pronotum von oben gesehen. 2 und 7, Kopf von vorn. 3
 und 8 Kopfschild schräg von vorn. 4, Pygidialfeld. 5, ditto von der Seite. 9,
 Apikalpartie der Fühlergeißel.

Mittelsegment Area dorsalis durch die hufeisenförmige, schwach erhebende Leiste eingeschlossen, Rückenfläche länger als Hinterwand. Hinterleib, Beine und Flügel normal. Messungen: AOD : WAS : OCD = 7 : 2.5 : 10, IOD oben, mitten und unten relativ 26, 28 und 27, Weite des Kopfes 44.

Skulptur und Punktierung auf Kopf, Mesonotum und Schildchen wie beim Weibchen, aber Mikronetzrunzelung auf Kopf stärker als bei diesem, Kopfschild glatt und glänzend, am Mittelteil zerstreut, etwas grob punktiert, Mesopleuren sehr schwach mikrorunzlig, nach unten schwächer und stark glänzend, aber vorn, knapp hinter der Epicnemialfurche dicht längs gestreift, matt; Area dorsalis wie bei typischer Form des Weibchens skulpturiert, Hinterleibstergit 1 und 2 glatt und poliert, von Tergit 3 nach hinten sehr zart mikronetzrunzlig.

Holotypus: ♀, Nikko (Shobugahama, 1200 m), 9. VIII. 1955, K. Tsuneki leg.

Paratypen: 1 ♂, Prov. Aomori (Towada, 1200 m), 10. VIII. 1961, K. Shimoyama, aus einem verfaulten Baum bekommen; 4 ♀♀, Nikko (Shobugahama), 9. VIII. 1955, K. Tsuneki leg.; 1 ♀, Prov. Aomori (Towada), 22. VIII. 1958, K. Shimoyama leg.

***Spilomena koikensis* sp. nov.**

(Fig. 10-16, 25)

♀. Länge 2.7 mm. Nebenaugen stehen im vollständigen gleichseitigen Dreieck, Abstand der Hinterocellen von einander etwas grösser als die Weite des Vorderocellus, Kopfschild erhebend und an der Scheibe breit abgeflacht, mit zerstreuten verhältnismässig groben Punkten, Fühlrglied 3 ungefähr so lang als am Ende dick, Glieder 4-7 etwas weiter als lang, 8-11 so weit als lang, Kerbstrichelchen am Hinterrand des Mesonotums deutlich, ziemlich dicht, Schildchenquerfurche kräftig gekerbt, Mesopleuren hinter der Epicnemialfurche spärlich längsgestreift, Skulptur auf Area dorsalis wie bei *nikkoensis*, aber Runzelstreifen kräftiger und spärlicher, Zwischenräume deutlich, fein und unregelmässig gerunzelt, Hinterwand spärlich querrunzelstreifig, Seiten des Segmentes hinten stark, spärlich und fast quer, vorn zart und fast schräg gestreift, Zwischenräume hinten stark, vorn schwach mikronetzrunzlig. Pygidialfeld rostgelb, an der Basis verdunkelt. Messungen: OOD : POD : OCD = 11 (von oben gesehen 10) : 4.3 : 7, Weite des Vorderocellus relativ 3.7, AOD : WAS : IAD = 7 : 2.5 : 9, IOD oben, mitten und unten relativ 29, 31 und 28. Andere Beschaffenheiten wie in der Bestimmungstabelle gegeben. ♂. Unbekannt.

Holotypus: ♀, Prov. Fukui (Koike, 900 m), 21. VII. 1969, K. Tsuneki leg.

Anmerkung. Das Exemplar nistet in einem verlassenen Bohrgang der Käferlarve an der Brettenwand eines alten Tempels. Ihre Beute waren wie gewöhnlich die Thysanopterenlarven.

***Spilomena dedzcli* sp. nov.**

(Fig. 17-21, 24)

♀. Länge 2.5 mm. Einige Nachträge: Fühler oben dunkelbraun, nach dem Ende hin dunkler, Glied 3 fast so lang als am Ende dick, 4-6 etwas weiter als lang, 7-11 fast so weit als lang, Ocellendreieck etwas niedriger als das gleichseitige Dreieck, Abstand der

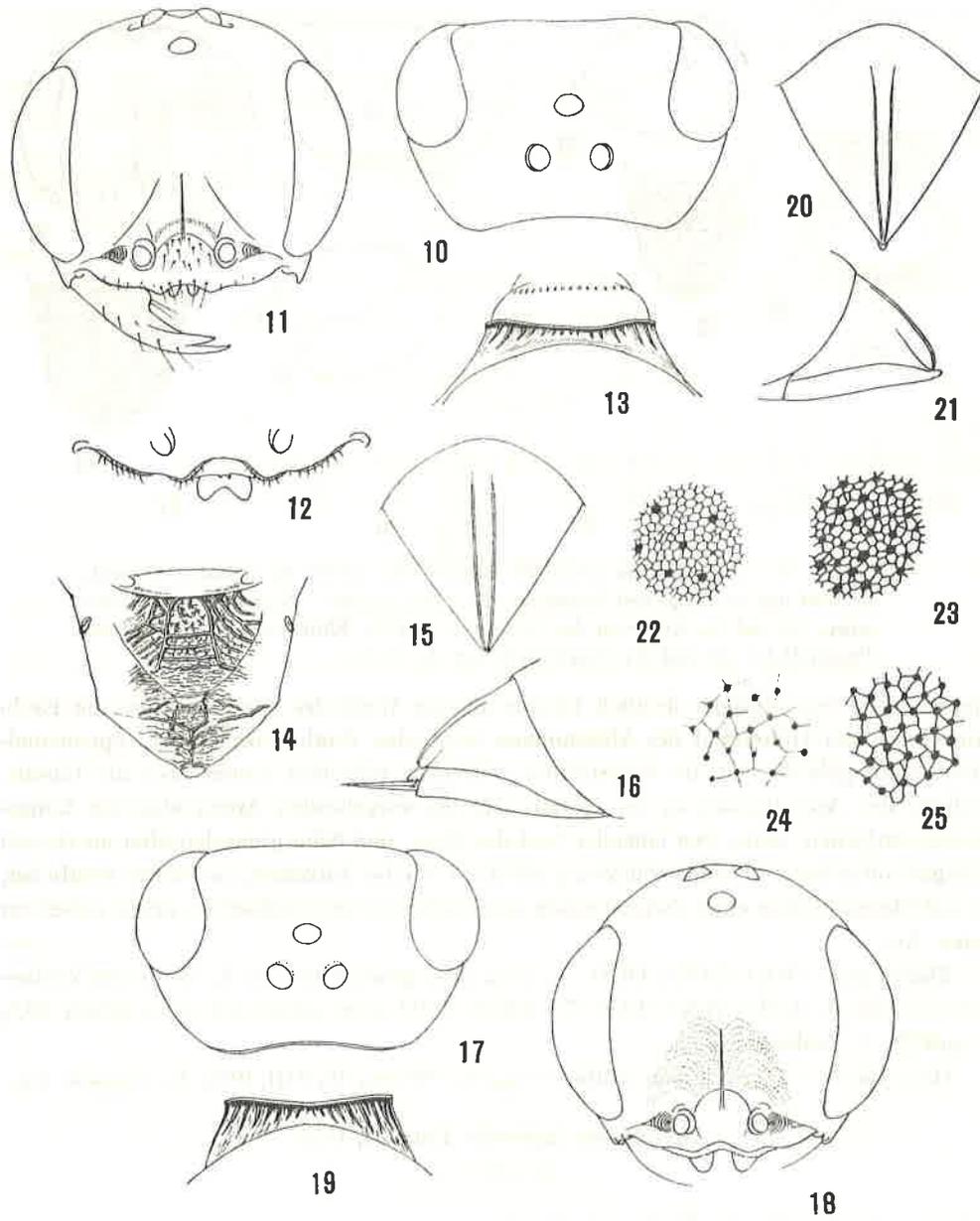


Fig. 10-25. 10-16, 25: *Spilomena koikensis* Tsuneki sp. nov., ♀.

17-21, 24: *Spilomena dedzeli* Tsuneki, sp. nov., ♀.

10 und 17, Kopf von oben gesehen. 11 und 18, Kopf von vorn. 12, Kopfschild von vorn etwas von unten. 13 und 19, Pronotum. 14, Mittelsegment. 15 und 20, Pygidialfeld. 16 und 21, ditto von der Seite. 22 und 24, Skulptur und Punktierung auf Oberstim. 23 und 25, Skulptur und Punktierung auf Mesonotum.

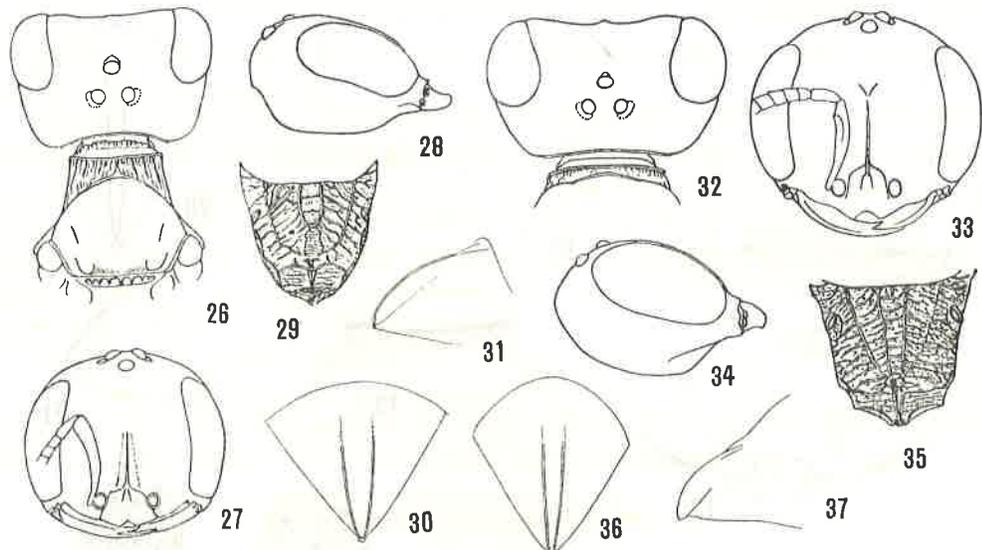


Fig. 26-37. 26-31: *Spilomena laeviceps* Tsuneki, ♀. 32-37: *S. japonica* Tsuneki, ♀. 26 und 32, Kopf und Pronotum von oben gesehen. 27 und 33, Kopf von vorn. 28 und 34, Kopf von der Seite. 29 und 35, Mittelsegment. 30 und 36, Pygidialfeld. 31 und 37, Pygidialfeld von der Seite.

Hinterocellen von einander deutlich kleiner als die Weite des Vorderocellus, die Kerbstrichelchen am Hinterrand des Mesonotums kurz, aber deutlich bemerkbar, Epicnemialfurche stark gekerbt und die Kerbstreifen erstrecken sich nach hinten über die Furche. Skulptur der Area dorsalis an der Gestalt wie bei vorgehenden Arten, aber die Längsstreifen entfernen weiter von einander und die Quer- und Schrägrunzelstreifen an Anzahl geringer (ob stets?), Mikronetzrunzelung auf Kopf wie bei *koikensis*, aber etwas deutlicher, die auf Mesonotum in einer Zwischenstufe von *koikensis* und *nikkoensis*, etwas näher zur ersten Art.

Messungen: OOD : POD : OCD = 12 (von oben gesehen 10) : 3 : 8, Weite des Vorderocellus relativ 4, AOD : WAS : IAD = 7 : 2.5 : 9, IOD oben, mitten und unten relativ 29.5, 31 und 28. ♂, unbekannt.

Holotypus: ♀, Prov. Fukui (Shimo-utinami, 700 m), 10. VIII. 1970, K. Tsuneki leg.

Spilomena japonica Tsuneki, 1956

(Fig. 32-37)

Spilomena japonica Tsuneki, Kontyu, 24: 74, 1956.

♀. Länge 3.2 mm. Skulptur auf Kopf und Mesonotum wie bei *nikkoensis* (Fig. 22 und 23), aber die Kerbstrichelchen am Hinterrand des letzten sehr schmal, an der Mittelpartie fast unmerklich, Schildchenquerfurche unvollständig gekerbt, nur Anhang der Kerbe am Vorderrand der Furche bemerkbar. Kopfschildmitte längs rundlich erhaben, an der Scheibe nicht abgeflacht und vorn nicht längs gefurcht, Ocellenarrangement fast im vollständigen gleichseitigen Dreieck, OOD : POD = 11 : 5, Weite des Vorderocellus relativ

4.5, Mesopleuren zart und spärlich punktiert und mikrogestreift, ziemlich glänzend; zwei Längsrünzelstreifen auf Area dorsalis bis zum Ende der Area reichend, sonst wie bei anderen Arten, Seiten des Segmentes hinten stark und fast quer, vorn sehr zart und undeutlich schräg gerunzelt; Endtergit des Hinterleibs netzig mikrogerunzelt, Pygidialfeld (Fig. 36 und 37) nicht besonders gebildet und gefärbt. Von Beinen Hinterhüften oben bräunlich. ♂, unbekannt.

Exemplar (Typus): 1 ♀, Nikko (Akaiwa am See Chudzendzi), 2. VIII. 1954, K, Tsuneki leg.

Anmerkung. Die Stücke aus Shobugahama, welche bei der Originalbeschreibung als Nachtrag registriert wurden, waren in Wahrheit nichts anders als die der *nikkoensis*.

Spilomena laeviceps Tsuneki, 1956

(Fig. 26-31)

♀. Diese Art ist durch die Form vom Kopf und Collare und die fast spiegelglatte Oberfläche vom Scheitel und Thorax von den bisher bekannten anderen Arten leicht zu unterscheiden.

Unterstirn knapp ober der Fühlerbasis und an beiden Seiten des Mittelkiels dicht bogenförmig mikrogestreift, Kopf glatt und poliert, ohne Mikrorunzelung und fein und sehr spärlich punktiert, auf Mesonotum sehr zarte Mikrorunzelung bemerkbar, die nach vorn etwas stärker und deutlich, gewöhnlich die Oberfläche fast ohne Punkte, zuweilen aber eine geringe Anzahl groben, seichten und undeutlich umgerissenen Punkten vorhanden, am Hinterrand die Runzelung etwas kerbartig aufgestellt, aber nicht so deutlich als kerbgestrichelt zu nennen, Schildchenquerfurche deutlich und kräftig gekerbt, Mesopleuren und Hinterleib wie auf Kopf glatt und stark glänzend.

Kopfschild an der Scheibe des Mittelteils breit abgeflacht, oft seicht ausgegraben und selten schwach längsgefurcht, und am Vorderrand breit ausgerandet, Ocelli im gleichseitigen Dreieck, OOD : POD = 5 : 10, Vorderocellus an der Weite relativ 3; Pygidialfeld lang gefurcht, an der Weite fast so gross wie die Vorderocellus. ♂, unbekannt.

Material: 1 ♀, Prov. Fukui (Hatogayu, 600 m), 28-31. VII. 1954; 1 ♀, derselbe Ort, 27. VII. 1955; 37 ♀♀, Prov. Fukui (Koike, 800 m), 18-21. VIII. 1959; 20 ♀♀, derselbe Ort, 12-13. VIII. 1960; 1 ♀, Prov. Aomori (Nurukawa, 1000 m), 30. VIII. 1959, K. Shimoyama leg.; 1 ♀, Prov. Aomori (Kuzukawa, 600 m), 5. VIII. 1961, K. Shimoyama leg.

Andere Aufzeichnung: 10 ♀♀, Prov. Saitama (Chichibu, die Gebirgsgegend), 15, 17. VIII. 6. IX. 1970, T. Nambu leg.; 1 ♀, Prov. Fukui (Simoutinami), 24. VIII. 1969, Y. Haneda leg.

SCHRIFTTUM

- Beaumont, J. de 1956. Notes sur les *Stigmus* Panz. et *Spilomena* Shuck. de la Suisse (Hym. Sphecidae). Mitt. schweiz. ent. Ges., 29 (4): 385-390.
- 1964. Sphecidae in Insecta Helvetica Fauna, 3, Hymenoptera, S. 114-118.
- Berland, L. 1925. Faune de France, 10, Hyménoptères vespiformes I, S. 148.
- Blüthgen, P. 1953. Alte und neue paläarktische *Spilomena*-Arten (Hym. Sphecidae). Opusc. Ent., 18: 160-179.
- Enslin, E. 1922. Beiträge zur Biologie der Hymenopteren I. Arch. Naturg., 88, A (5): 127-138.

- Goureau, 1856. Observations détachées pour servir à l'histoire de quelques Insectes. (Note sur *Spilomena troglodytes*). Ann. Soc. entom. France, Bull. p. 108-109.
- Gussakovskij, V. V. 1952. Neue und wenig bekannte Arten von Psammocharidae und Sphecidae Westadjikistans. Trav. zool. Inst. Acad. Sci. USSR, X, ref. 217-219 (russisch).
- Kennedy, A. 1838. Observations upon the economy of several species of Hymenoptera found in a garden at Clapton. London and Edinburgh Philos. Mag., 1838, 12: 14-18.
- Tsuneki, K. 1956. The occurrence of the genus *Spilomena* Shuckard in Japan, with descriptions of two new species (Hymenoptera, Sphecidae), Kontyu, 24: 73-76.
- 1970. Gleanings on the bionomics of the East Asiatic non-social wasps (Hymenoptera). V. Some species of Pemphredoninae. Etizenia, 42: ref. p. 16.
- Valkeila, E. 1957. Mitteilungen über die nordeuropäischen *Spilomena*-Arten (Hym., Sphecidae). Ann. Ent. Fenn., 23 (4): 163-178.

Eine Neue Art von *Trypoxylon* aus Kinkadzan, Japan

Von K. TSUNEKI

Trypoxylon kinkadzanense sp. nov.

(ヤマダジガバチモドキ)

特徴。♂, 体長 4.5mm, ケシジガバチモドキに酷似するが, 頭楯先端の形の異なること (Fig. 2), 頭頂における眼間距離と頭楯基部におけるそれとの比が, より大きいこと (約 2 : 1, ケシでは 1.3~1.5 : 1), 頭楯前縁と触角第 1, 第 2 節が赤黄のことで, 前, 中脚のほとんど全部が淡黄色のことで区別できる。なお, 触角はやや, より短大 (Fig. 3) であり, 外部生殖器も多少異なる (Figs. 6, 7; Figs. 8, 9 と比較せよ)。

Diese Art (♂) ist dem *T. clavicorum exiguum* m. täuschend ähnlich, weicht aber von ihm an den folgenden Merkmalen ab:

(1) Kopfschildvorderrand in der Mitte nicht eingeschnitten, nur stumpf dreieckig vorgezogen und an beiden Seiten mit je einem kleinen Zähnchen begleitet (Abb. 2).

(2) Der kleinste Netzaugenabstand an der Basis des Clypeus relativ schmaler, er ist nur halb so gross als derselbe am Scheitel (Abb. 2, beim *clavicorum exiguum* 2/3 bis 3/4 so gross).

(3) Fühler etwas kürzer und robuster (Abb. 3).

(4) Fühlerglied 1 ganz, 2 unten hell rostgelb, Schulterbeulen hellbraun, hinten

Erklärung der Abbildungen 1-10

Abb. 1-7: *Trypoxylon kinkadzanense* sp. nov., ♂.

8-10: *T. clavicorum exiguum* Tsuneki, ♂.

1, Kopf von oben gesehen. 2, Kopf von vorn gesehen. 3, Fühler. 4, Mittelsegment. 5, erstes Hinterleibssegment. 6 und 8, Genitalien von unten gesehen. 7, ditto von oben, etwas von der Seite gesehen. 9, Genitalien von der Spitze gesehen. 10, Paramere.